

Ausdruck und Wirkung:
Lied der Romantik und Popsong im 21. Jahrhundert
(Klasse 9/10)

Inhalt

1. Bezug zum Bildungsplan	S. 1/2
a) Inhaltsbezogene Kompetenzen	
b) Prozessbezogene Kompetenzen	
2. Ziele	S. 2
a) fächerverbindend/fächerübergreifend	
b) fachspezifisch	
3. Didaktische-methodische Konzeption	S. 2
4. Themenbezogener Ausblick auf die Oberstufe - Weiterführung – Transfer	S. 2
5. Ideensammlung zur Unterrichtsgestaltung	S. 3/4
6. Begründung der Liedwahl	S. 4
7. Verschiedene Aktionen im Sinne von Binnendifferenzierung und Wahlmöglichkeiten	S. 5
8. Popsongs im 20./21. Jahrhundert	S. 6
(aus urheberrechtlichen Gründen stark gekürzt)	
9. Bezüge zu Religion und Ethik	S. 7
10. Hinweise auf Bildmaterial	S. 8

**Ausdruck und Wirkung: Lied der Romantik
am Beispiel von „Der Tod und das Mädchen“ (Franz Schubert)
und Popsong im (20.) 21. Jahrhundert**

1. Bezug zum Bildungsplan

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich anhand exemplarischer Beispiele mit thematisch verwandten Kunstliedern und Songs auseinander.

Sie singen und gestalten Lieder der Romantik und Songs aus dem Rock-Pop-Bereich und nehmen deren Gestaltungsmerkmale hörend und am Notentext wahr.

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die individuelle Wirkung dieser thematisch verwandten Kunstlieder und Songs und interpretieren sie vergleichend in ihrem zeitlichen und individuellen Kontext.

a) Inhaltsbezogene Kompetenzen

Bereich 1: Musik gestalten und erleben

Die Schülerinnen und Schüler können

- **3.3.1.6** Lieder der Romantik und Songs aus dem Rock-Pop-Bereich singen und gestalten
Hw.: ausgewählte Beispiele zu einem gemeinsamen Topos wie „Frühling“, „Verlorene Liebe“, „Traum“, „Verlust“, „Sehnsucht“, „Tod“
- **3.3.1.1** mit ihrer Stimme entwicklungs- und altersgemäß umgehen, Stimmbildungsübungen und Warmups anwenden
- **3.3.1.2** sich zu Musik ausdrucks-, parameter- oder formbezogen bewegen
Hw.: Tänze und szenisches Spiel variantenreich gestalten, Musik erleben durch Bewegung, Einbezug von Bewegungsgestaltungen
- **3.3.1.5** Die SuS können musikalische Verläufe nach grundlegenden ästhetischen Gestaltungsprinzipien, insbesondere der formbildenden Kriterien Wiederholung, Veränderung und Kontrast, entwerfen sowie instrumental, vokal oder durch den Einsatz technischer Medien vortragen
Hw.: eigene Gestaltungsversuche improvisierend oder organisiert durch (grafische) Notation sowie deren Präsentation, melodische Erfindungsübungen

Bereich 2: Musik verstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- **3.3.2.3** hörend, musizierend und am Notentext musikalische Gestaltungsmerkmale und deren Wirkung in thematisch verwandten Kunstliedern und Songs erkennen und mit Fachbegriffen beschreiben:
Rhythmus, Melodie, Dynamik, Instrumentierung, Form, Klang/Sound, Wort-Ton-Verhältnis
Hw.: bei Wort-Ton-Verhältnissen affirmative Übereinstimmung und/oder kontrastierende Ausprägung von Text und Musik, Vorwegnahme, Erweiterung, Kommentierung der Textvorlage; auch schriftliche Ausarbeitung als ausformulierter Text, vorbereitend auf die Kursstufe

Bereich 3: Musik reflektieren

Die Schülerinnen und Schüler können

- **3.3.3.5** Lieder der Romantik und aktuelle Songs in ihrem zeitlichen Kontext reflektieren und unter ästhetischen Gesichtspunkten vergleichen und interpretieren
Hw.: auch unter persönlichen Gesichtspunkten
- **3.3.3.1** beim Üben und Präsentieren Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen
- **3.3.3.2** selbstständig formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden

b) Prozessbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- 2.3.4 ihre Singstimme differenziert einsetzen
- 2.4.1 Wirkungen von Musik wahrnehmen und zum Ausdruck bringen
- 2.4.6 sich sprachlich angemessen und unter Verwendung von Fachbegriffen über Musik äußern
- 2.5.2 Bedeutungen von Musik als Teil von Kultur und Kulturgeschichte erkunden

2. Ziele

a) fächerverbindend/fächerübergreifend

- Erscheinungsformen der Todesthematik in der Romantik → Literatur, Kunst, Musik ... und in der Pop-Kultur → Popsongs, Jugendkultur ...
- Todessymboliken, Personifizierungen des Todes (kultur- und epochenbedingt)
- gesellschaftlicher Umgang mit Leben und Tod
- Trauerkultur (-en)

b) fachspezifisch

- klavierbegleitetes Sololied als Gattung (vor allem in der Romantik)
- Wort-Ton-Verhältnis und Funktion/Bedeutung des Klaviers als Ausdrucksträger
(u. a. der Topos monotoner, Ton-repetierender Melodien für Personen aus dem Jenseits, aus der Geister- und Phantasiewelt
→ Komptur in *Don Giovanni*, Samiel in *Der Freischütz*, Erlkönig in der Balladen-Vertonung von Reichardt)
- (beispielbezogene) Erweiterung des Fachvokabulars und der Fachsprache
- Aussage, Ausdruck und Eigenschaften ausgewählter Popsongs

3. Didaktische-methodische Konzeption

Nutzung und Erweiterung der bislang erworbenen Kompetenzen

- in der Musikpraxis → reproduzierende und kreative Zugänge
- in anderen Fächern → Deutsch, Religion, Ethik, Kunst, Geschichte ... (Vorwissen)
- aus der eigenen Lebenserfahrung

„altersgemäße“ Reflexion

- der szenischen und musikalischen Präsentationen
- verschiedener Interpretationen auf dem Musikmarkt
- über Popmusik zur Thematik „Leben und Tod“

4. Themenbezogener Ausblick auf die Oberstufe - Weiterführung - Transfer

- Streichquartett Nr. 14, d-moll, op. post., D 810 von F. Schubert „Der Tod und das Mädchen“
 - Variationen auf die achttaktige Einleitung des Liedes im 2. Satz, *Andante con moto*
- das Thema „Leben und Tod“ in anderen musikalischen Gattungen, Stilen, Genres ... vor und nach der Zeit der Romantik
 - z. B. „Requiem“ verschiedener Komponisten
 - C. Gesualdo, *Moro, lasso...*, M. Mussorgski, *Lieder und Tänze des Todes*¹
 - D. Schostakowitsch, Streichquartett Nr. 8, c-moll, op. 110, 3. Satz, Allegretto, *Ein musikalischer Totentanz*²
- J. S. Bach, *Johannespassion* (Schwerpunktthema im Neigungskurs/Leistungskurs)
(siehe auch: Marc Brand, *Tod in der Musik*, Hochschule Luzern)

¹ *Musik im Kontext*, Helbling Verlag, 2007, S. 106

² *Musik im Kontext*, Helbling Verlag, 2007, S. 156

5. Ideensammlung zur Unterrichtsgestaltung	
Einstieg über Bilder	<p>Gespräch über die Bilder bzw. das Bild → je nach Präsentationsart Annäherung an die Thematik „Tod und Leben“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildervergleich, Einzelbild <ul style="list-style-type: none"> ◦ Partner-, Gruppenarbeit, Walking gallery etc. • Titel überlegen, Zwiegespräch erstellen, szenisches Verfahren (Standbild, Interpretation...)
konkret	<p>Walking gallery mit kurzem Austausch über die Thematik (Gemeinsamkeit der Bilder)</p> <ul style="list-style-type: none"> • mehr Bilder als Gruppen (Wahlmöglichkeit) zur Verfügung stellen <p><u>AB 1: Wahl eines Bildes pro Gruppe mit Aufgabenstellungen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Tauscht persönliche Eindrücke von dem Bild eurer Wahl untereinander aus. Einigt euch auf (mindestens) 4 Substantive und 4 Adjektive zu dem Bild und notiert sie. Entwerft einen Dialog zwischen den beiden Personen. Welchen Titel gebt ihr eurem Bild? <p>→ Präsentation mit Reflexion</p> <p><u>AB 2: Arbeitsaufträge zum Gedicht</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Fasst kurz den Inhalt und die Stimmung des Gedichtes zusammen. Modelliert - basierend auf euren Überlegungen - ein ausdrucksstarkes Standbild. Wählt dafür zwei Personen eurer Gruppe, die den Tod bzw. das Mädchen verkörpern. Die anderen Gruppenmitglieder sind Bildhauer, welche die beiden Personen in Position bringen. Wählt dann zwei Personen aus der Gruppe, die den Dialog zwischen dem Tod und dem Mädchen, passend zum Ausdruck des Standbilds vortragen. (oder ein Sprecher, der beide Rollen übernimmt) <p>→ Präsentation mit Reflexion</p>
Einstieg über Musik hörend	<p>ausgehend von der Klavierbegleitung Kontrast: Pavanenrhythmus in Halben und Vierteln, Komplementärhythmus in durchlaufenden Achteln Pavanen sind ursprünglich langsame Schreittänze der Renaissance, wurden um 1600 aber auch als Ausdruck von Melancholie und Weltschmerz gebraucht. Darüber hinaus fanden sie auch als Trauer- und Beerdigungsmusik Verwendung. In dieser Semantik verwendet auch Schubert den Pavanenrhythmus zur Charakterisierung des Todes.</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS bewegen sich zur Musik, zeichnen Gesten nach • SuS erstellen eine Grafik (Formen und Farben)
Einstieg über Musik praktizierend	<p>Rhythmische Reduktion der Begleitstimme → Bodypercussion, Percussioninstrumente ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS sprechen den Text über den Rhythmus → Differenzierung: Text und Rhythmus in Kleingruppen getrennt, beide zusammen <p>Einstudierung und Singen des Originalliedes (M1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • in verteilten Rollen <p>Musizieren mit Schulinstrumenten oder eigenen Instrumenten</p> <ul style="list-style-type: none"> • evtl. in Gruppen → Aufteilung beider Begleitstrukturen
Einstieg über Text sprechend darstellend	<p>in verteilten Rollen lesen → Charakter und Emotionsgehalt des Textes in Sprache übertragen; Satzbau, Sprachrhythmus ... (Prosodie)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit mit Präsentation und Reflexion • mit Standbildern → psychische Entwicklung des Mädchens
haptisch	<ul style="list-style-type: none"> • SuS stellen das Gedicht als Puzzle zusammen → Papier-, Folienstreifen (8 Verse)

<p>Einstieg über den Notentext</p> <p>Aufgaben</p>	<p>Melodik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichne mit roter Farbe die Linie der Melodie in der Gesangsstimme des „Mädchens“ und die in der Gesangsstimme des „Todes“ nach. • Was erkennst du vergleichend in Bezug auf Melodik und Tonlage? <p>Dynamik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreise mit blauer Farbe die dynamischen Anweisungen ein. • Fasse den dynamischen Verlauf des Liedes in einem Satz zusammen. <p>Rhythmus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markiere häufig verwendete Notenwerte bzw. Rhythmusgruppen mit grüner Farbe. • Welche Rhythmen überwiegen in der Strophe des „Mädchens“, welche in der des „Todes“? (in Melodie <u>und</u> Begleitung) <p>Vor- und Nachspiel des Klaviers</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nenne Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Vor- und Nachspiel. <p>Deutung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie verleiht die Musik dem Text Ausdruck?
--	---

Fortsetzungsmöglichkeiten

Die Schülerinnen und Schüler

- vertiefen ihre Kenntnisse (Einfühlungsvermögen) bezüglich Hintergründen und verschiedenen Ausprägungen/Erscheinungsformen des Todesgedankens, insbesondere der Romantik;
 - erkennen die Spannweite von (grundsätzlichen, epochenunabhängigen) Todeserfahrungen zwischen Angst, Trost und Erlösung ... und fühlen sich darin ein
 - tauschen sich über eigene Erfahrungen und Sichtweisen aus (menschlich-psychische Auswirkungen, Verarbeitungen ...)
 - (evtl. Vernetzung mit Religion/Ethik, Deutsch)
- setzen sich mit verschiedenen Musikstilen zur Thematik *Leben und Tod, Trauer, Verlust ...* auseinander (praktisch/theoretisch)
 - bringen eigene Musik-Beispiele mit → Referat, GFS
- erfahren die verschiedenen Ausdrucksebenen des Dialogs von „Tod“ und „Mädchen“ (bei Franz Schubert) in der Klavierbegleitung, im Rhythmus, in der Gesangsmelodie, in der Dynamik, in der Harmonik, in der Tempogestaltung ...
 - erkennen die 4-teilige musikalische Form im Gegensatz zur zweiteiligen Textform
 - erkennen die Bedeutung des Vor- und Nachspiels, damit die Bedeutung des Klaviers in der Romantik als zusätzlicher, verstärkender Ausdrucksträger und als gleichwertiger musikalischer Partner des Sängers
 - kennen ein typisches romantisches Klavierlied (Schuberts)
 - vergleichen verschiedene Interpretationen und können individuelle Eindrücke kommunizieren

6. Begründung der Wahl des Liedes:

- überschaubare Länge
eine Notenseite, 43 Takte, Dauer zwischen 2 - 3 Minuten
- musikalisch dicht und kontrastreich
- singbar, zumindest die Melodie des Todes
viele Tonwiederholungen, relativ günstige Tonlage, einfacher Rhythmus
- Begleitstimme instrumental spielbar
Glockenspiele, Xylophone, Klangstäbe, Boomwhackers, Schüler-Instrumente ...

**7. Verschiedene Aktionen im Sinne von Binnendifferenzierung und Wahlmöglichkeiten
(EA, PA, GA)**

„Experten“	Vorbereitung/Material	SuS-Aktionen mit Präsentation
Dichter	Auswahl eines Bildes	SuS entwickeln (verschriftlichen) einen Dialog
Maler Zeichner	Kopie des Textes	SuS entwerfen Bilder: a) das <i>Mädchen</i> in der 1. Strophe b) der <i>Tod</i> in der 2. Strophe c) das <i>Mädchen</i> am Ende des Liedes
Choreografen Tänzer	Kopie des Textes	SuS stellen die Szene in Bewegung (tänzerisch) dar
Interpreten	Kopie des Textes	SuS schreiben eine Interpretation des Gedichtes
Rhythmiker	Kopie beider „Begleitmuster“	SuS geben den Rhythmus über Bodypercussion oder/und Percussioninstrumente wieder
Sprecher und Rhythmiker	Kopie des Textes mit Notenwerten	SuS sprechen den Text mit rhythmischer Originalbegleitung auf Instrumenten eigener Wahl oder mit Bodypercussion
Theoretiker (evtl. bei MZ-Klassen)	Kopie des Notentextes mit konkreten Aufgabenstellungen z. B. Analyse der Harmonik bzw. markierter Akkorde	SuS erklären das Wort-Ton-Verhältnis (mit Schwerpunkt Harmonik)
Instrumentalisten Gesang/Klavier Melodieinstrument/Klavier	Kopie des Notentextes (Noten vorher ausgeben)	SuS tragen das Lied vor, mit Analyse oder mit eigenen Eindrücken während des Übeprozesses
Komponisten	Kopie der Anfangsmelodie des „Mädchens“ bzw. des „Todes“ oder beides	SuS komponieren/notieren eine Fortsetzung; mit Begründung bei der Präsentation
Rapper und Beatboxer	Kopie des Textes	SuS rappen den Text mit Untermalung von <i>Beatbox</i> -Elementen
Musik- wissenschaftler	Internet (Seitenvorschläge machen)	SuS erstellen Handout über wichtige Informationen zu Schubert, zum romantischen Klavierlied, über das Lied „Der Tod und das Mädchen“ etc. → evtl. für ein Programmheft, für einen CD-Text
Musikkritiker	Internet (Youtube)	SuS vergleichen verschiedene Aufnahmen des Liedes und schreiben jeweils ein Meinungsbild mit dem Fazit → „ <i>meine/unsere Empfehlung ist ... , weil ...</i> “
Regisseur Kameramann	„Der Tod und das Mädchen“ oder andere Musikbeispiele zur Thematik (SuS können wählen)	SuS erstellen einen Film zur Musik (sie suchen sich passende Örtlichkeiten und zeichnen dabei den Gestus und den Ausdruck der Musik nach)

8. Popsong im 20./21. Jahrhundert

(aus urheberrechtlichen Gründen stark gekürzt)

Umfrage in einer 10. Klasse → „Wer kennt den Song?“

- Clapton Eric: Tears in heaven (12 SuS)
- Coldplay: Fix you (6 SuS)
- Basis: Wenn ich nur noch einen Tag zu leben hätte (5 SuS)
- Rammstein: Nebel (4 SuS)
- Ich + Ich: Wenn ich tot bin (2 SuS)
- Herbert Grönemeyer: Weg (2 SuS)

Der Tod findet seit Jahrhunderten Ausdrucksformen in Literatur, Kunst und Musik:

- in Todestänzen
- als Sehnsucht nach Erlösung
- als Liebesmotiv
- als rauschhafte Schönheit
- als Entrückung aus dem Diesseits
- **im Jugendkult**

9. Bezüge zu Religion und Ethik

Evangelische Religion (9/10)	Katholische Religion (9/10)	Ethik (9/10)
<p>3.3.1 Mensch Die SuS setzen sich mit Fragen des Menschseins auseinander.</p> <p>(1) persönlichen und gesellschaftlichen <u>Umgang mit Sterben, Tod und Trauer</u> analysieren (z. B Hospiz, Trauerprozesse, Bestattungskultur)</p> <p>3.3.2 Welt und Verantwortung Die SuS stellen Grundzüge christlicher und philosophischer Ethik dar. Sie vergleichen unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit.</p> <p>(1) Konsequenzen ethischer Ansätze anhand der Frage der Selbstbestimmung des Menschen aufzeigen (z. B aus dem Bereich <u>Suizid, Sterbehilfe</u>, Transplantationsmedizin)</p> <p>(4) unterschiedliche Deutungen der Wirklichkeit (z. B. lebensweltlich, religiös, naturwissenschaftlich) anhand von Beispielen (z. B. <u>Tod und Sterben</u>, Krankheit) darstellen</p>	<p>3.3.1 Mensch Die SuS können beschreiben, in welchen Situationen sich Fragen nach dem Menschsein, dem Sinn des Lebens und der eigenen Identität stellen. Sie können Aspekte des christlichen Menschenbildes erläutern. Sie können Perspektiven für die Lebensgestaltung entwickeln, die sich aus dem christlichen Menschenbild ergeben.</p> <p>(5) erläutern, dass die christliche Sicht von der Würde und Unverfügbarkeit des Menschen in besonderer Weise herausfordert (z. B. Leben in Beziehung, Schutz am <u>Anfang und Ende des Lebens</u>, Umgang mit Kranken und mit Menschen mit Behinderungen, Umgang mit Heterogenität und Vielfalt)</p> <p>3.3.2 Welt und Verantwortung Die SuS können ethische Herausforderungen an Beispielen darstellen. Sie können Grundlagen erläutern, die für eine christlich verantwortete ethische Entscheidungsfindung relevant sind. Sie können aufzeigen, wie ethische Entscheidungen getroffen werden können.</p>	<p>3.2.1.3 Umgang mit Endlichkeit Die SuS können Formen der Lebensgestaltung und Lebensführung in verschiedenen Lebensphasen unter dem Aspekt der Lebensqualität und der Selbstbestimmung erfassen und vergleichen. Sie können sich mit der Bedeutung der Menschenwürde in Bezug auf <u>Sterben und Tod</u> auseinandersetzen. Sie können Spielräume der Selbstbestimmung und Verantwortung im Umgang mit <u>Leben, Sterben und Tod</u> diskutieren und auftretende Konflikte analysieren.</p> <p>(3) Unterschiede im Umgang mit Altern, Sterben und Tod herausarbeiten und diskutieren (z. B. bezogen auf Kulturen, Epochen, Religionen)</p> <p>(4) zentrale rechtliche und ethisch relevante Aspekte einer Konfliktsituation oder Lebenskrise an Fallbeispielen erschließen, Positionen dazu erarbeiten und unter Berücksichtigung von Wertekollisionen begründen (z. B. Autonomie versus Schadensvermeidung, Lebensqualität versus Lebenszeit, Verteilungsgerechtigkeit)</p> <p>(5) Vorstellungen eines menschenwürdigen Alterns und Sterbens anhand von Beispielen erarbeiten, vergleichen und diskutieren</p>

10. Hinweise auf Bildmaterial

1. https://www.google.de/search?q=der+tod+und+das+m%C3%A4dchen&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKewjgquiF6NfaAhVRyaYKHWDvAVIQ_AUICygC&biw=1684&bih=915#imgrc=M_XrlFEkslw6GM:
2. https://www.google.de/search?q=der+tod+und+das+m%C3%A4dchen&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKewjgquiF6NfaAhVRyaYKHWDvAVIQ_AUICygC&biw=1684&bih=915#imgrc=VEAr4ZVfvTpWxM:
3. https://www.google.de/search?q=der+tod+und+das+m%C3%A4dchen&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKewjgquiF6NfaAhVRyaYKHWDvAVIQ_AUICygC&biw=1684&bih=915#imgrc=bWC9UG_q4adffM:
4. https://www.google.de/search?q=der+tod+und+das+m%C3%A4dchen&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKewjgquiF6NfaAhVRyaYKHWDvAVIQ_AUICygC&biw=1684&bih=915#imgrc=j6IBQ85D6qmrCM:
5. https://www.google.de/search?q=der+tod+und+das+m%C3%A4dchen&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKewjgquiF6NfaAhVRyaYKHWDvAVIQ_AUICygC&biw=1684&bih=915#imgrc=8-unlWoJngyheM:
6. http://franek-berlin.de/index.php?p=bilder/der-tod-und-das-m%C3%A4dchen/w_WINDHAUCH-I_IMG_1687.jpg
7. https://www.google.de/search?q=der+tod+und+das+m%C3%A4dchen&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKewjgquiF6NfaAhVRyaYKHWDvAVIQ_AUICygC&biw=1684&bih=915#imgrc=igQW6H65JoHF1M:
8. <https://www.kunstbilder-galerie.de/kunstdrucke/hugo-simberg-bild-911126.html>
9. https://www.google.de/search?q=der+tod+und+das+m%C3%A4dchen&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKewjgquiF6NfaAhVRyaYKHWDvAVIQ_AUICygC&biw=1684&bih=915#imgrc=-Dw_VZUY8XiiCM:
10. https://www.google.de/search?q=der+tod+und+das+m%C3%A4dchen&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKewjgquiF6NfaAhVRyaYKHWDvAVIQ_AUICygC&biw=1684&bih=915#imgrc=8bgTUictOoz_iM:
11. https://www.google.de/search?q=der+tod+und+das+m%C3%A4dchen&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKewjgquiF6NfaAhVRyaYKHWDvAVIQ_AUICygC&biw=1684&bih=915#imgrc=VRlo3S3ob5A-qM:
12. https://www.google.de/search?q=der+tod+und+das+m%C3%A4dchen&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKewjgquiF6NfaAhVRyaYKHWDvAVIQ_AUICygC&biw=1684&bih=915#imgrc=DAV7ekVbyUv6bM: